

Amon: Große Zweifel am Zustandekommen des nächsten Sozialausschusses

Utl.: ÖVP-Sozialsprecher Amon vermutet Machtkampf zwischen Bundeskanzler und SPÖ-Parlamentsklub

Wien, 20. November 2007 (ÖVP-PK) „Ich hege große Zweifel am Zustandekommen der für kommenden Donnerstag, dem 22. November 2007 angesetzten Sitzung des Sozialausschusses. Scheinbar gibt es einmal mehr einen Machtkampf zwischen dem Parlamentsklub der SPÖ - die eine Unsumme von nicht akkordierten Forderungen in den Sozialausschuss einbringen möchte - und Bundeskanzler Gusenbauer, der es nicht schafft, die im Regierungsprogramm festgelegten Punkte durch den SPÖ-Parlamentsklub zu bringen.“ So kommentiert ÖVP-Sozialsprecher Werner Amon die heute bekannt gewordenen „Ungereimtheiten“ innerhalb der SPÖ. ****

„Besonders skurril wird es“, so Amon weiter, „wenn in der Regierung bereits beschlossene Vorhaben nicht die Zustimmung der SPÖ-Mandatare finden. Scheinbar hat Bundeskanzler Gusenbauer seine Überzeugungskraft innerhalb der SPÖ im Allgemeinen und dem SPÖ-Parlamentsklub im Besonderen abermals verspielt“, so Amon. „Wie ist es sonst zu erklären, dass ihm der SPÖ-Parlamentsklub ständig auf der Kanzler-Nase herumtanzt und massiv gegen die Umsetzung von Regierungsbeschlüssen arbeitet?“ Amon abschließend: „Schön langsam sollte der SPÖ bewusst werden, dass sie Regierungsverantwortung übernommen hat und sich nicht mehr in der Opposition befindet.“

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0359 2007-11-20/17:53

201753 Nov 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071120_OTS0359